
Grußwort S.K.H. Carl Herzog von Württemberg

Wenn eine Institution ihr 250-jähriges Bestehen feiern kann, ist dieses Jubiläum aus zwei Gründen ein ganz besonderer Anlass. Die Württembergische Landesbibliothek ist so ein Erfolgsmodell. Zunächst denkt man an den Weitblick des Gründers Herzog Carl Eugen, der 1765 eine öffentliche Bibliothek als zentrale kulturelle Einrichtung seines Landes begründete. Damit machte er seine persönliche Leidenschaft für schöne und gute Bücher öffentlich und stiftete für sein Land eine Einrichtung von hohem allgemeinem Nutzen. Ganz im Sinne der Linie seiner späteren Regierungszeit wollte der Herzog damit volkspädagogisch wirken und das Wissen der Gelehrtenschicht in seinem Land mehren.

Wenn die Württembergische Landesbibliothek nach 250 Jahren noch als eine der bedeutendsten Kultureinrichtungen für alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landes existiert, so hat sie dies der Tatsache zu verdanken, dass sie sich über die lange Zeit ihres Bestehens hinweg den jeweiligen Erfordernissen angepasst hat. Das ist der zweite Grund, warum das Jubiläum ein Anlass zu besonderer Freude ist. Der immense Wandel wird im Jubiläumsjahr 2015 sehr deutlich, wenn die Digitalisierung als aktuelles Thema diskutiert und umgesetzt werden muss. Damit stellen sich wie schon so häufig in der Geschichte der Bibliothek neue Fragen, in diesem Fall: Ist das Buch als papierenes Medium noch zeitgemäß, oder wird das Wissen dieser Welt bald nur noch über eine Cloud von Daten verfügbar sein? Nach den Erfahrungen mit anderen medialen Veränderungen, etwa dem Schritt vom Radio zum Fernsehen, müssten auf längere Sicht beide Medien mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen gleichberechtigt nebeneinander existieren. Wo aber die Bibliothek in hundert Jahren stehen wird, kann niemand vorhersagen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass sie ihre führende Position im Kulturleben der Stadt Stuttgart und im Land Baden-Württemberg behalten wird.

In der Vergangenheit hat die Württembergische Landesbibliothek alle Herausforderungen und Weiterentwicklungen angenommen und in ihre Arbeit integriert. Auf diese Weise wird das kulturelle und geistige Erbe, welches Herzog Carl Eugen mit der Gründung dieser Bibliothek vor 250 Jahren hinterlassen hat, auch für künftige Generationen reiche Erträge bringen. Meine guten Wünsche begleiten die Württembergische Landesbibliothek zu ihrem Jubiläum und darüber hinaus.

Carl Herzog von Württemberg